

Vermeiden Sie Schimmel, bevor Sie ihn teuer bekämpfen müssen:

Checkliste zur Schimmelpilzvermeidung

Schimmelpilze können in einem breiten pH-Bereich wachsen, optimal ist ein Bereich zwischen pH5 und pH7

Bauliche Maßnahmen

- Achten Sie darauf, dass feuchtes Baumaterial, ein Backstein z.B.: kann bis zu 60% seines eigenen Volumens Wasser speichern, welches für den Innenausbau verwendet werden soll, zuvor sorgfältig getrocknet wird. Mauerkronen sind bei Arbeitsende abzudecken.
- Stellen Sie sicher, daß keine Feuchtigkeit durch Dach, Fassade oder Erdreich ins Innere gelangen kann. Prinzipiell gilt: Außendämmung ist immer besser als die Dämmung von Innen!
- Vor dem Erstbezug eines Neubaus muss dieser vollständig trocken sein. Besonders kritisch sind Innenwände, die beidseitig mit Estrich verkleidet sind.
- Achten Sie darauf, dass an Außenwänden der Taupunkt nicht unterschritten wird, da sich ansonsten Kondenswasser an ihnen bildet. Falls Wärmebrücken vorhanden sind, sollten Sie diese ausreichend dämmen.
- Achten Sie beim Innenausbau auf die richtige Materialwahl, und zwar abhängig von der Verwendung des jeweiligen Raumes. So sollten Sie in Bädern, Küchen und Schlafräumen anorganischen Materialien wie z.B. Kalkputz den Vorzug geben. Bevorzugen Sie in den übrigen Räumen feuchtespeichernde Materialien. Diese halten die Feuchtigkeit bis zum nächsten Lüften.

Richtig Lüften

- Lüften Sie bei jedem Wetter, denn hierbei wird die Feuchtigkeit nach Außen geleitet. Bei niedrigen Außentemperaturen können Sie die Lüftungsdauer verkürzen.
- Gar nicht oder selten zu lüften ist Energieverschwendung, denn dann muss die vorhandene Feuchte durch zusätzliches Heizen und Lüften abgeführt werden, womit ein zusätzlicher Heizwärmeverlust von bis zu zwanzig Prozent verbunden ist.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Mindesttemperatur in Ihren Räumen. Empfohlen werden für Wohnräume etwa 19° – 22°C, für Schlafräume 16° – 18°C und in Bäder 20° – 24°C.
- Halten Sie die Türen zu kühleren bzw. nicht beheizten Räumen geschlossen.
- Behalten Sie wenig genutzte Räume im Auge. Auch diese Räume sollten Sie von Zeit zu Zeit heizen und in jedem Falle lüften. Bedenken Sie, dass sich in diesen Räumen durch falsche oder mangelnde Belüftung Feuchtigkeit sammeln kann. Kontrollieren Sie also regelmäßig die Temperatur und die relative Luftfeuchte im Inneren dieser Räume.
- Haben Sie Aquarien oder viele Pflanzen in Ihren Räumen stehen, sollten Sie noch öfters lüften.

Einrichtungs-Tipps

- Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand Ihrer Möbel zu den Außenwänden: 2,5 Zentimeter sollten Sie mindestens einhalten. Zur Decke ist ein Abstand von ca. 30 cm ausreichend.
- Blockieren Sie Ihre Heizkörper nicht mit Möbeln, Vorhängen o.ä., und gestatten Sie so eine ungehinderte Wärmeverteilung.